

# Kantonale Nutzungsplanung Entwicklungsachse Urmiberg

Inkraftsetzung Teil Brunnen Nord

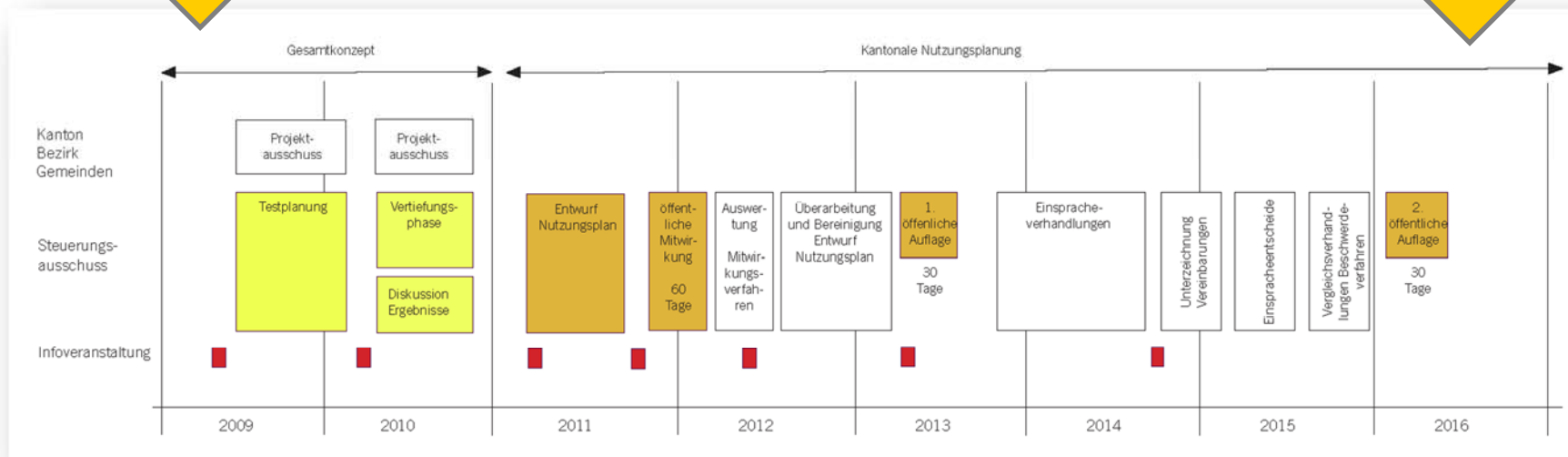
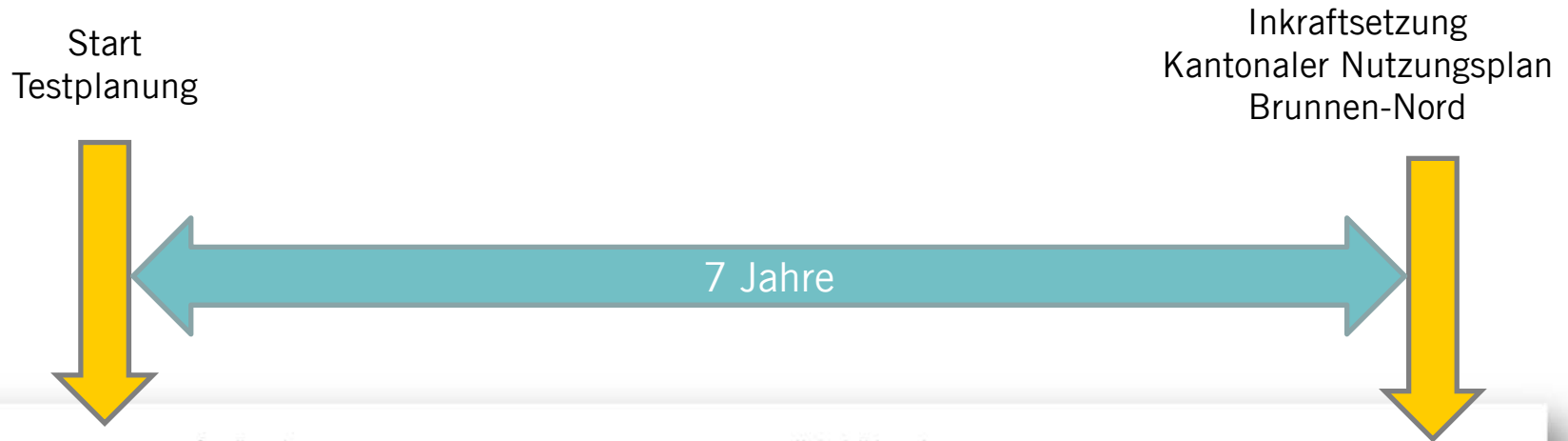
Medienorientierung vom 1. Juni 2016

---

## Ablauf der Medienorientierung

- Begrüssung RR Kurt Zibung
- Inkraftsetzung KNP Brunnen-Nord RR Kurt Zibung
- Stabsübergabe BA Sandro Patierno /  
GP Albert Auf der Maur
- Weiteres Vorgehen GP Albert Auf der Maur
- Beantwortung von Fragen

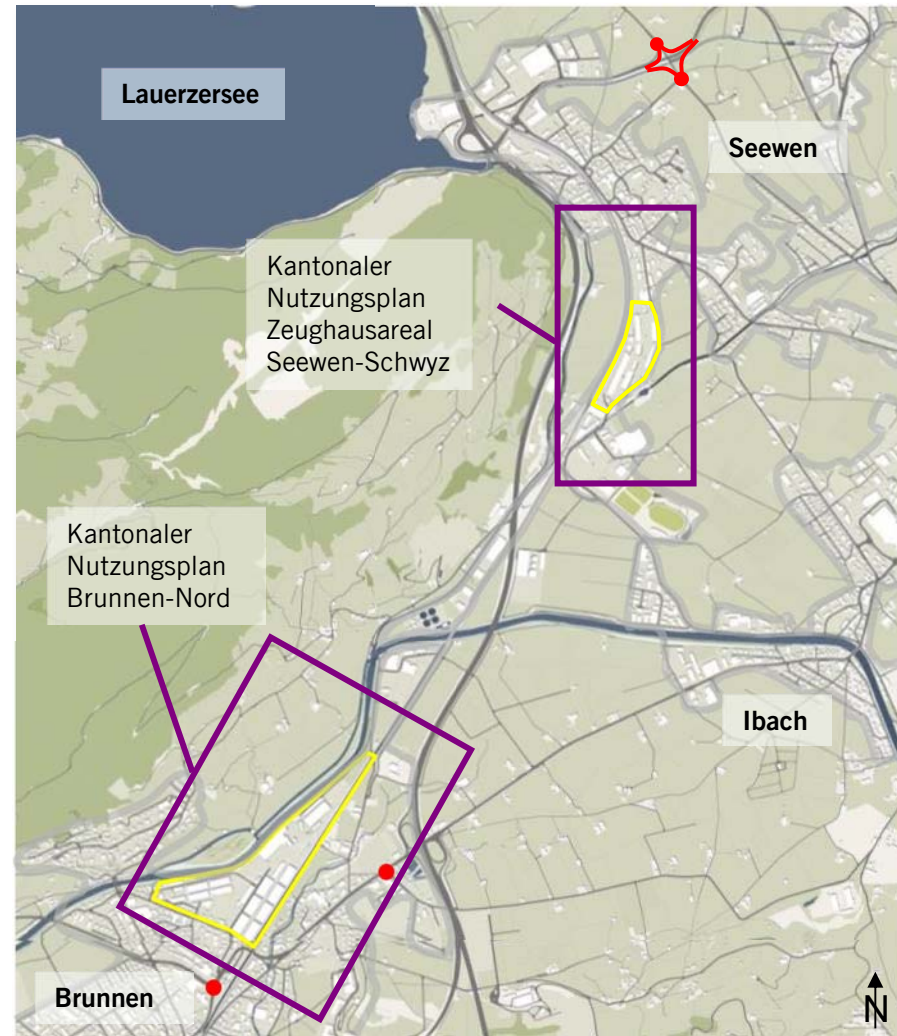
# Planungsprozess



## Öffentliche Mitwirkung

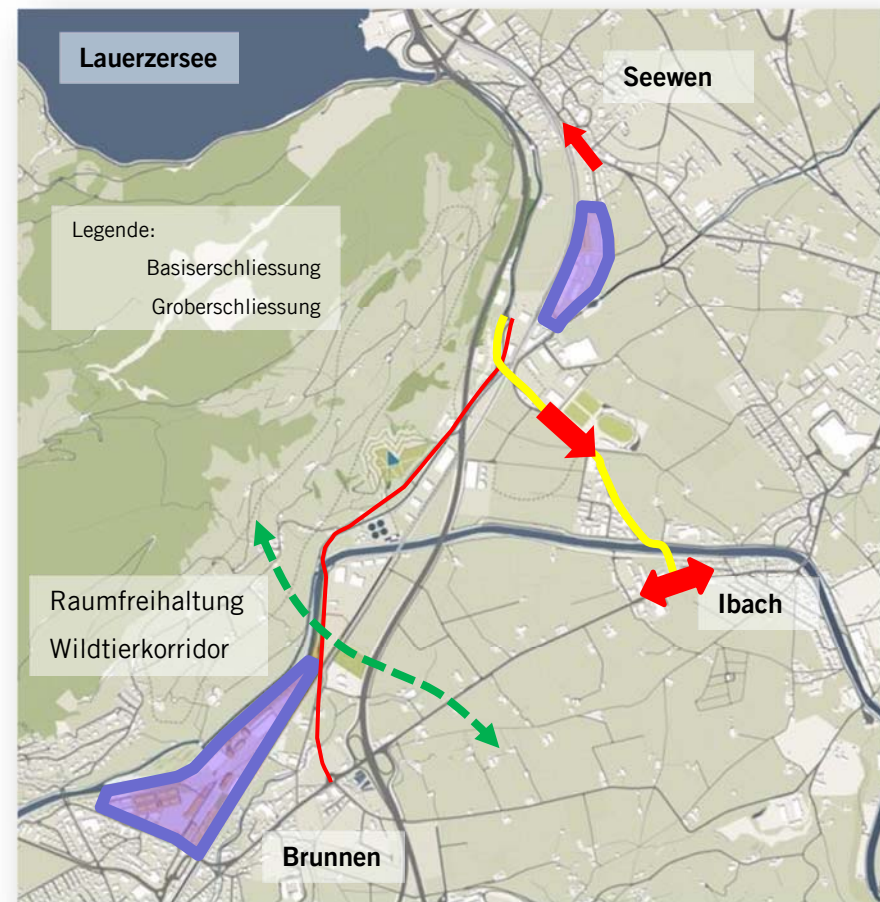
### Öffentliche Auflagen / Einsprachen

- **1. Öffentliche Auflage KNP Brunnen Nord**
  - 19. April – 21. Mai 2013
- Insgesamt wurden 28 Einsprachen eingereicht, davon 12 zum KNP Brunnen Nord
- Behandlung der Einsprachen
  - Beim KNP Brunnen Nord wurde bei 10 Einsprachen entschieden bzw. konnte in zwei Fällen ein Vergleich geschlossen werden
- **2. Öffentliche Auflage KNP Brunnen Nord**
  - 29. Januar – 29. Februar 2016



## Erschliessungskonzept Übergeordnete Verkehrslösung

- Verbindungsachse Brunnen – Seewen ist **keine** Kantonsstrasse
- Neues Strassennetz hat Basis- bzw. Groberschliessungsfunktion
- Anschlüsse beim Kreisel Gätzli, beim Bahnhof Brunnen sowie beim Bahnhof Seewen und in Ibach (neue Brücke Muota West)
- Raumfreihaltung Wildtierkorridor in Brunnen Nord

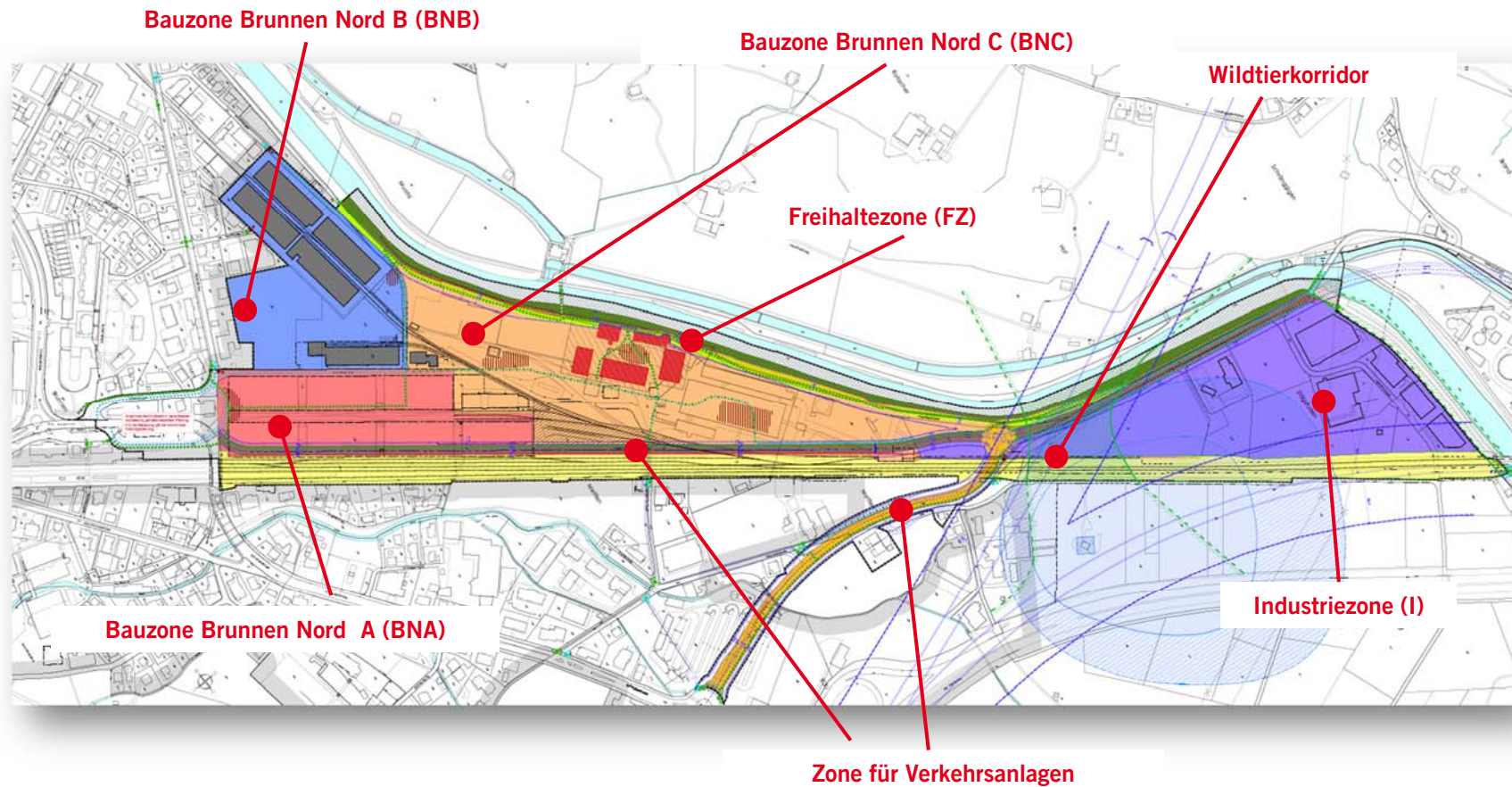




## Gesamtbild Brunnen

- Neubauten im Schnitt 4 Geschosse + Attika
- einzelne Hochpunkte, Bauten an Vierwaldstättersee 4 – 6 Geschosse
- Areal Brunnen Nord mit prägnanter Höhenentwicklung / Silhouette im heutigen Zustand

# Nutzungs- und Erschliessungsplan Brunnen Nord

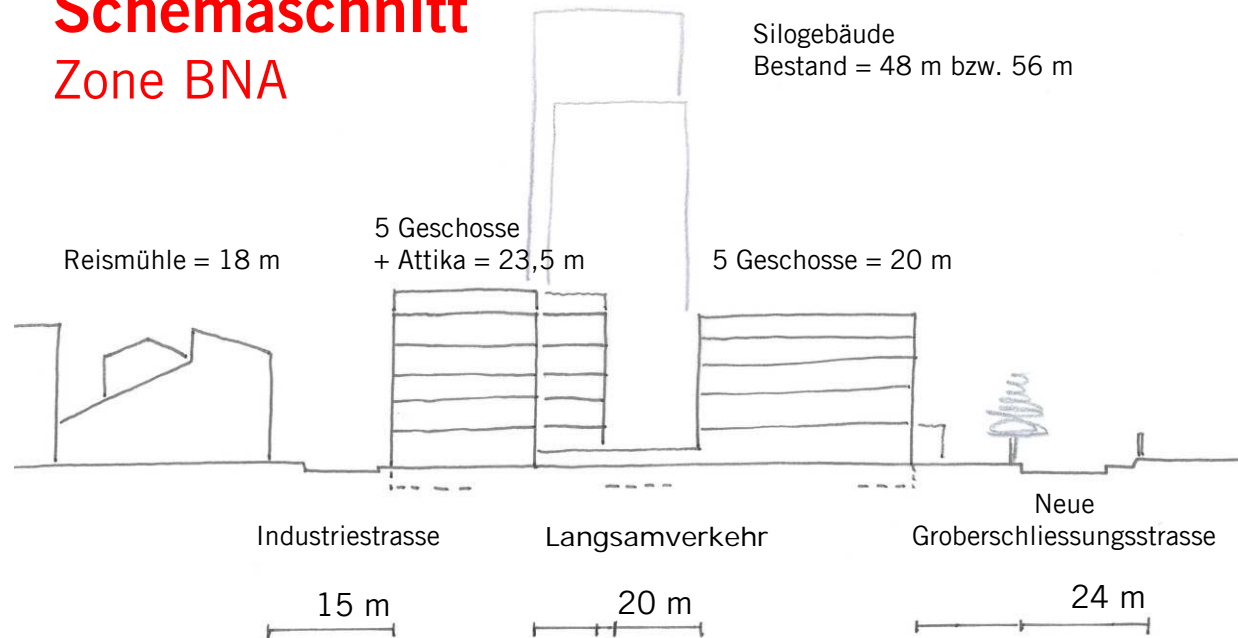


## Grundmasse

|  | BNA          | BNB          | BNC          |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Ausnützungsziffer  | 1.8          | 1.5          | 1.5          |
| Minimaler Wohnanteil,<br>davon minimaler Anteil<br>preisgünstiger Wohnraum | 20 %<br>15 % | 20 %<br>15 % | 30 %<br>15 % |
| Maximaler Wohnanteil   | 50 %         | 50 %         | 60 %         |
| Minimaler Gewerbeanteil  | 50 %         | 50 %         | 40 %         |
| Maximale Gebäude- und Firsthöhen   | 23.5 m       | 18.5 m       | 23.5 m       |
| Maximale Gebäude- und Firsthöhen<br>angrenzend an Karl Hürlimann-Platz     |              |              | 26 m         |



## Schemaschnitt Zone BNA



Aus dem Kontext der Umgebung heraus sind 5 Geschosse (Dienstleistung / Gewerbe) + Attika angemessen.

- Beachte: 5 Wohngeschosse = ca. 15 m  
5 Geschosse DL / Gewerbe = ca. 20 m !  
=> 4 Geschosse DL / Gewerbe (ca. 16 m) = 5 Wohngeschosse

- Referenz Bestand und Wohnggebiet

- Qualität der Zwischenräume ist entscheidend

- Nachbarschaft ist überwiegend 4 Wohngeschosse (+ Attika) hoch

- Bauten Herti Park bilden nördliche Kante des Raumes am Bahnhof



# Sanierung und Umsetzung Wildtierkorridor SZ6

## Projektorganisation






# Stabsübergabe



## Bezirk Schwyz

- Der Bezirk Schwyz engagiert sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für die Entwicklung der Urmibergachse in den Gemeinden Ingenbohl und Schwyz
- 
- Optimale Voraussetzungen für investitionswillige Unternehmer in unserer Region schaffen
  - Wertvolle Arbeitsplätze und genügend Wohnraum bereitstellen
  - Realisierbares Gesamtkonzept der Erschliessungen zwischen den Gemeinwesen Kanton / Bezirk / Gemeinde mitgestalten

## Bezirk Schwyz

- Der Bezirk Schwyz ist Eigentümer von Verbindungsstrassen und Hoheitsträger über die Fliessgewässer



- Wenn der Charakter einer Verbindungsstrasse verloren geht, ist konsequenterweise die Trägerschaft zu bereinigen;
- Massnahmen im Bereich des Hochwasserschutzes der Seewern und der Muota
- Neukonzessionierung der Wasserkraftnutzung in der Muota erteilen
- Beteiligung am Erschliessungskonzept im Rahmen seiner Aufgaben wahrnehmen



## Gemeinde Ingenbohl

### Meilenstein in der Entwicklung

- Umsetzung der Entwicklungsstrategie 2020 der Gemeinde Ingenbohl und der Vision 2050  
Sicherung von qualitativem Wachstum für die nächsten 15-25 Jahre
- langfristig kein zusätzlicher Bedarf an neuen Bauzonen (Vermeidung von Kulturlandverlust)
- Chance für interessante Arbeits- und Ausbildungsplätze mit guter Wertschöpfung
- beste Verkehrsvernetzung mit der Möglichkeit optimaler Einbezug öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr

**Entwicklungsgebiete  
Arbeiten und Wohnen**





## Gemeinde Ingenbohl

### Künftige Herausforderungen

- den kantonalen Nutzungsplan als ausgewogenes Planungsinstrument (Balance Wohnen/Arbeiten) mit dem nötigen Respekt umsetzen
- Versprechen „preisgünstiger Wohnungsbau“ einhalten
- Brunnen Nord mit dem Dorf und dem attraktiven Seeufer als Einheit verbinden und so erfolgreich Brunnen als Wohn- und Arbeitsort im Standortwettbewerb zu positionieren
- Frei- und Schutzräume (Wildtierkorridor, Freihaltezone entlang der Muota) schaffen
- attraktives Langsamverkehrsnetz schaffen (Radwege, Fusswege) mit Weiterführung über Brunnen Nord hinaus
- Optimierung mit laufendem Projekt Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz erreichen
- finanzielle Stabilität der Gemeinde erhalten; neue Basis- und Groberschliessung erfordern einen Kraftakt

# Weiteres Vorgehen





## Gemeinde Ingenbohl

### Aufbau neue Projektorganisation

- Runder Tisch – Gemeinde, Kanton, Bezirk und Investoren soll Klarheit über Projektorganisation schaffen
- Schaffung einer Subkommission durch die Gemeinde als Steuerungsteil des Projektmanagements
- Sicherung der Finanzierung wie im Finanzplan bereits vorgesehen
- Transparenz gegenüber Bürgerinnen und Bürgern bei der Umsetzung
- Kosten/Nutzen-Gedanken im Vordergrund der Umsetzung
- bestehende Projektorganisationen miteinbeziehen (Kommission «Preisgünstiger Wohnungsbau», Subkommission Wildtierkorridor, Ortsplanungskommission, Agglomerationsprogramm Talkessel Schwyz)



**Besten Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**